



Kinder brauchen einander und Familien brauchen Kita

Als Vorstand des Landeselternausschuss Kita (LEAK) nehmen wir unsere gesellschaftliche und politische Verantwortung für die in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder wahr.

Wir betonen, dass Kinder für ihr Wohl andere Kinder brauchen. Es ist daher essenziell, dass sich Familien selbst organisieren dürfen, um die Kindertagesstätten bestmöglich zu entlasten und so zu einer Reduktion der Kontakte beizutragen ohne das Wohlergehen der Kinder speziell im Kita-Alter außen vor zu lassen.

Wir fordern von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Vertretung der Berliner Eltern, dass

- die Möglichkeit der Betreuung in Kindertagesstätten weiterhin beibehalten wird d.h. für alle Kinder die Perspektive besteht eine Kita zumindest zeitweise in einem in der jeweiligen Kita zwischen Eltern und Kita-Team zu bestimmendem Modell zu besuchen (z.B. mit eingeschränkten Betreuungszeiten und festen Gruppen). Eine landesweite Gleichbehandlung aller Kitas auf Basis eines durchschnittlichen Auslastungswertes ist nicht zielführend.
- Eltern für die Zeit des eingeschränkten Kita-Besuchs einen finanziellen Ausgleich (z.B. Corona-Kindergeld) erhalten, damit Eltern die Betreuung zeitweise übernehmen können.
- die wechselseitige, unentgeltliche, nicht geschäftsmäßige Beaufsichtigung von Kita-Kindern in familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften zulässig wird, wenn sie Kinder aus höchstens zwei Hausständen umfasst.
- der gemeinsame Aufenthalt im öffentlichen Raum, in privat genutzten Räumen und auf privat genutzten Grundstücken Angehörigen desselben Hausstands mit einer weiteren Person sowie allen zugehörigen Kindern bis einschließlich 6 Jahren erlaubt wird.

LandesElternAusschuss Kindertagesstätten Berlin

Kontakt:

info@leak-berlin.de

www.leak-berlin.de

Vorstand des LEAK

Corinna Balkow

Vorsitzende

Stellv. Delegierte zum Kita-Bündnis

Stellv. Delegierte zum Landes-Jugend-

hilfeausschuss (LJHA)

Stellv. Delegierte zur BEVKi

Patrycja Kotte

Schatzmeisterin

Schriftführerin

Meike Martens

Delegierte zum Inklusionsbeirat

Delegierte zum Kita-Bündnis

Nancy Schulze

UA Tagesbetreuung im LJHA

Delegierte zur BEVKi

Christoph Wicher

Stellv. Vorsitz

Schatzmeister

Delegierte zur Bundes Eltern Vertretung Kita

Katharina Queisser

Delegierte zur BEVKi



- Treffen von einem Hausstand mit einem anderen Hausstand, für den ein Sorge- und Umgangsrecht besteht, erlaubt werden.
- im Falle von Ausgangsbeschränkungen und Ausgangssperren Kita-Kindern weiterhin erlaubt wird, die Unterkunft für Spaziergänge zu verlassen.
- gesetzlich und privat versicherte Eltern bzgl. der Kinderkrankentage gleichgestellt werden.
- die digitale Ertüchtigung der Kitas durch entsprechende Schulungen und Infrastruktur schnellstmöglich vorangetrieben wird.
- die Kontaktaufnahme der Kitas zu den Familien, deren Kinder pandemiebedingt nicht die Kita besuchen, mindestens einmal die Woche verpflichtend wird (z.B. Kommunikationskonzept im Träger KindergärtenCity).
- keine Verpflegungskosten für Monate gefordert werden, in denen Kinder aufgrund von Corona-Maßnahmen (Isolationsverordnungen), von Gruppenschließungen oder aus Gründen des Personalmangels mehr als 14 Tage keine Betreuung in den Kindertagesstätten erhalten haben. Bereits bezahlte Beiträge für nachweisliche Monate sind zurückzuerstatten.
- allen Erziehern/innen die Möglichkeit gegeben wird, sich regelmäßig (min. zweiwöchentlich) testen zu lassen via Schnelltest, ohne dass Positivfälle in der Einrichtung vorliegen müssen

Damit Eltern leichter erkennen, welche Senats-Vorgaben den Bereich Kindertagesstätte (Kita) und Tagespflege betreffen, fordern wir diese in den Verordnungen gesondert und detailliert zu erfassen.